



Gewässerunterhaltungsmaßnahme Rotthäuser Bach

Projektinfos

Baubeginn

November 2022

Geplante Fertigstellung

Sommer 2023

**Investitionssumme
Förderung**

**145.000€
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und
Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen**

Ziel der Maßnahme

Der Rotthäuser Bach ist in diesem Gewässerabschnitt gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in einen guten ökologisch Zustand zu versetzen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Durch das Naturschutzgebiet „Rotthäuser Bachtal“ fließt der gleichnamige Bach in einem stark von Menschenhand geprägten Bachbett, Teiche, Dammbauwerke, Verrohrungen und technische Überlaufbauwerke tragen zum aktuell schlechten ökologischen Zustand des Gewässers bei. Im Rahmen dieser Gewässerunterhaltungsmaßnahme erhält der Bach im Bereich der ehemaligen Teiche südlich Holterweg einen möglichst naturnahen Verlauf. Dafür werden fünf der neun Teiche, durch die der Bach fließt, aufgegeben und das Bachbett in Eigenregie durch den Bergisch-Rheinischen Wasserverband neu modelliert. Dafür werden die Dämme abgeflacht und ein naturnahes Bachbett angelegt. Der Bach erhält einen breiteren Raum und Platz, um sich eigendynamisch zu entwickeln. Das Gewässer wird so auch optisch erlebbar in den Naturraum des Rotthäuser Bachtals einbezogen. Die wasserbauliche Maßnahme erfordert das Roden der Dammkörper. Die Rodungsarbeiten im Naturschutzgebiet sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt und erfolgen außerhalb der Brutzeit.